



II. Nachtrag zur Verordnung über die Jagdvorschriften

vom 6. Mai 2024

Das Volkswirtschaftsdepartement des Kantons St.Gallen

erlässt:

I.

Der Erlass «Verordnung über die Jagdvorschriften vom 31. März 2016»¹ wird wie folgt geändert:

Art. 1 Geschützte Tierarten

¹ Zusätzlich zu den bundesrechtlich geschützten Tierarten sind geschützt:

- a) Edelmarder;
- b) Schneehase;
- c) Schneehuhn;
- d) Waldschnepfe;
- e) **in Federwildschongebieten Haubentaucher und Blässhuhn sowie alle Wildenten, ausser der Stock-, Krick-, Tafel- und Reiherente.**

Art. 2 Jagd- und Schonzeiten

¹ Es gelten folgende Jagdzeiten:

- a) Rotwild: ~~15.~~**dritter Samstag im August bis 15.**~~dritter Samstag im~~ Dezember;
- b) Rehbock, Schmalreh, nicht tragende und nicht führende Rehgeiss: 1. Mai bis ~~15.~~**dritter Samstag im** Dezember;
- c) führende Rehgeiss und Rehkitz: ~~15.~~**dritter Samstag im August bis 15.**~~dritter Samstag im~~ Dezember;
- d) Gämssbock: ~~15.~~**dritter Samstag im August bis 31. Oktober;**
- e) Gämssgeiss, Gämssähring und Gämsskitz: ~~15.~~**dritter Samstag im August bis 15.**~~dritter Samstag im~~ Dezember.

² Nicht einheimische Tiere nach Art. 8^{bis} der eidgenössischen Jagdverordnung vom 29. Februar 1988², die in die freie Wildbahn gelangt sind, dürfen das ganze Jahr über gejagt werden.

³ Für die übrigen jagdbaren Tiere gelten die Jagd- und Schonzeiten nach der Bundesgesetzgebung.³

¹ sGS 853.111.

² SR 922.01.

³ Art. 5 des eidg Jagdgesetzes vom 20. Juni 1986, SR 922.0, und 3^{bis} der eidg Jagdverordnung vom 29. Februar 1988, SR 922.01.



⁴ Das Amt für Natur, Jagd und Fischerei kann für einzelne Tierarten Schonphasen während der Jagdzeit oder Jagdzeitverlängerungen anordnen. Es hört beim Rothirsch die Hegegemeinschaft an. Jagdzeitverlängerungen sind nur ausserhalb der bundesrechtlichen Schonzeiten zulässig.

Art. 3 *Besondere Vorschriften*
a) *markierte Wildtiere*

¹ Markierte Tiere **jagdbarer Tierarten** dürfen nur mit Bewilligung des Amtes für Natur, Jagd und Fischerei gejagt werden. **Das Amt für Natur, Jagd und Fischerei kann den Abschuss markierter Tiere jagdbarer Tierarten in Ausnahmefällen verbieten.**

² Abschüsse und Fallwild markierter Tiere werden der Wildhut innert 24 Stunden gemeldet und zur Begutachtung bereitgehalten.

Art. 5a (neu) *d) Meldung im elektronischen Wildbuch*

¹ **Abschüsse und Fallwild werden innert 48 Stunden im elektronischen Wildbuch erfasst. Kürzere Meldefristen bleiben vorbehalten.**

Art. 6 *Zulässige Jagdarten*

¹ Zugelassen sind alle Arten von Einzel- und Gemeinschaftsjagd **bundesgesetzlich erlaubten Formen der Jagd.**

Art. 7 *wird aufgehoben.*

Art. 8 *Treibjagd* **Bewegungsjagd**

¹ Als **Treibjagd** **Bewegungsjagd** gilt eine **Gemeinschaftsjagd** **Jagd**, bei der **Treiberinnen und Treiber** oder jagende Hunde eingesetzt werden.

² Die **Treibjagd** **Bewegungsjagd** ist in der Zeit zwischen dem **vom 1. Oktober und dem bis zum 15. dritten Samstag im Dezember** auf Wildschweine, Rotwild, Rehe und Füchse gestattet. Feldhasen und Gämsen dürfen miterlegt werden.

³ Die Wildhüterin oder der Wildhüter kann die **Treibjagd** **Bewegungsjagd** auf Wildschweine während des ganzen Jahres zulassen, wenn es zur **Schadenabwehr** **Wildschadenverhütung** erforderlich ist. Das Amt für Natur, Jagd und Fischerei kann weitere Ausnahmen bewilligen.

⁴ **Nimmt mehr als eine Person an der Bewegungsjagd teil, wird eine Jagdleiterin oder ein Jagdleiter bestimmt. Die Jagdleiterin oder der Jagdleiter:**

- a) **bereitet die Bewegungsjagd vor;**
- b) **teilt den Teilnehmenden der Bewegungsjagd die Aufgaben zu;**
- c) **ist für die vorgeschriebenen Meldungen verantwortlich.**



Art. 16 b) für die Abwehr von Vögeln

~~Im überbauten Gebiet darf zur~~**Zur** Abwehr von Vögeln, die Schaden anrichten **gegen die Selbsthilfemassnahmen zulässig sind, darf** auch Kugelmunition des Kalibers **.17 und .22 long rifle** verwendet werden.

Gliederungstitel nach Art. 17. IV. Zulässige Hilfsmittel⁴

Art. 18 *Luftfahrzeuge*

¹ Luftfahrzeuge sind zur Ausübung der Jagd verboten. Dies gilt insbesondere für:

- a) Helikopter;
- b) Hängegleiter und Fallschirme;
- c) Drohnen und andere unbemannte Fluggeräte. **Das Verbot gilt nicht für die Rehkitzretung.**

² Erlegtes Rot- und Steinwild darf mit dem Helikopter geborgen werden.

Art. 19a (neu) Fotofallen

¹ **Fotofallen sind für die Jagd erlaubt, wenn sie mit dem Namen der Jagdgesellschaft, einer Telefonnummer und dem Vermerk «Wildtiermonitoring» versehen sind.**

Art. 19b (neu) Schalldämpfer

¹ **Schalldämpfer sind für die Jagd erlaubt.**

Art. 20 *Weitere Hilfsmittel*

¹ Das Verfolgen von Wild ist verboten mit:

- a) Quads und Motorschlitten;
- b) **Schneesportgeräten, insbesondere Skis und Schneeschuhen;**
- c) anderen Geräten, die das Verfolgen von Wild erleichtern.

Art. 24 c) zur ~~Gemeinschaftsjagd~~**Bewegungsjagd**

¹ Zur ~~Treibjagd~~**Bewegungsjagd** sind nur spurlautjagende Bracken und Erdhunde, Kreuzungen von Bracke und Erdhund sowie Stöberhunde, **Laufhunde, Stöberhunde, Dachshunde, Terrier und typenähnliche Mischlingshunde** zugelassen.

^{1bis} ~~Zur Treibjagd auf Wildschweine sind zusätzlich spurlautjagende Vorstehhunde zugelassen, die eine Verbandsstöberprüfung oder eine Verbandsgebrauchsprüfung bestanden haben. Vorstehhunde werden bei der Treibjagd auf Wildschweine im Trieb geführt.~~

² ~~Zur Drückjagd sind keine jagenden Hunde zugelassen. Schweisshunde dürfen zur Nachsuche eingesetzt werden.~~**Das Amt für Natur, Jagd und Fischerei kann weitere Hunde zur Bewegungsjagd zulassen.**

⁴ Art. 2 Abs. 3 der eidg Jagdverordnung vom 29. Februar 1988, SR 922.01.



Art. 26 Hegeschau

¹ Das Amt für Natur, Jagd und Fischerei organisiert einmal je Kalenderjahr eine kantonale Hegeschau für Rothirsche.

² An der Hegeschau werden in sauberem Zustand vorgelegt:

- a) alle Geweihe und Unterkiefer von erlegten männlichen Rothirschen;
- b) alle Unterkiefer von erlegtem Kahlwild.

³ Die Hegegemeinschaften organisieren die Abgabe und den Transport der Geweihe und Unterkiefer an die Hegeschau. Geweihe und Unterkiefer von ausserhalb der Hegegebiete erlegtem Rotwild werden bis Ende 15. Februar der Wildhüterin oder dem Wildhüter übergeben.

⁴ Das Amt für Natur, Jagd und Fischerei kann die Hegeschau für **das Vorlegen weiterer weiterer Wildarten einführen an der kantonalen Hegeschau anordnen. Sie Es** hört zuvor die Jagdkommission an.

Art. 27 Strafbestimmungen

¹ Der Verstoss gegen eine der folgenden Bestimmungen wird als Übertretung nach Art. 65 Abs. 1 Bst. g des Jagdgesetzes vom 17. November 1994⁵ geahndet:

- a) Missachten der ~~Bewilligungspflicht~~ **des Verbots** für den zum Abschuss markierter Tiere nach Art. 3 Abs. 1 dieses Erlasses;
- b) Missachten der Meldepflichten nach Art. 3 Abs. 2 ~~und~~, Art. 5 **und Art. 5a** dieses Erlasses;
- c) Missachten der Vorschriften über Munition und Schussdistanzen nach Art. 11 bis 17 dieses Erlasses;
- d) Missachten der Vorschriften über das Vorlegen von Geweih und Unterkiefer **sowie weiterer Wildarten** an der Hegeschau nach Art. 26 Abs. 2 ~~und~~, 3 **und 4** dieses Erlasses.

Art. 29 (neu) Übergangsbestimmung des II. Nachtrags vom ●●

¹ **Art. 5a dieses Erlasses wird ab Einführung der mobilen Wildbuch-Applikation angewendet. Das Amt für Natur, Jagd und Fischerei teilt den Jagdgesellschaften den genauen Zeitpunkt in geeigneter Form mit.**

² **Art. 19b dieses Erlasses wird ab Streichung des Schalldämpfers aus der eidgenössischen Liste der verbotenen Hilfsmittel⁶ angewendet oder wenn es den Kantonen ermöglicht wird, Schalldämpfer ohne Auflagen zu bewilligen. Das Amt für Natur, Jagd und Fischerei teilt den Jagdgesellschaften den genauen Zeitpunkt in geeigneter Form mit.**

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

⁵ sGS 853.1.

⁶ Art. 2 Abs. 1 Bst. i Ziff. 4 der eidg Jagdverordnung vom 29. Februar 1988, SR 922.01.



III.

[keine Aufhebung anderer Erlasse]

IV.

Dieser Nachtrag wird ab 1. Juni 2024 angewendet. Vorbehalten bleibt die Genehmigung der Änderungen von Art. 1, 2 und 16 durch den Bund.

St.Gallen, 6. Mai 2024

Im Namen des Volkswirtschaftsdepartementes

Der Vorsteher:

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'B' followed by a long horizontal stroke.

Beat Tinner, Regierungsrat